

Jungkunst

Die Liebhaber von junger Kunst kamen am letzten Wochenende im Dachgeschoss der Winterthurer City-Halle voll auf ihre Rechnung! Schon vor der Halle zeigten kunstvoll aufgeschichtete Kleinarbeiten, dass hier etwas ganz besonders fürs Auge präsentiert wurde. Die BesucherInnen hatten den Aufstieg über unzählige Treppenstufen nicht zu bereuen. Die Organisatoren vom Verein «jungkunst», Tom Stierli, Andreas Schmucki und



Erfolgreiche Ausstellung: Martin Landolt, Tom Stierli und Andreas, Schmucki (v.l.)

und Martin Landolt zeigten allein schon mit der Auswahl der ausstellenden Kunstschaffenden ein glückliches Händchen. Das Ambiente in der riesigen Halle liess keine Berührungsängste zu.

Keine Spur von «langweilig und stimmungslos», wie Kunstinteressierte manchmal die etablierten Museen und Galerien empfinden! Wer in den letzten Wochen nicht genug von den markanten Köpfen auf den Wahlplakaten hatte, konnte hier die amtierenden Bundesräte für einmal in der Ausführung

aus gehäkelter Acrylwohle bewundern, die Michelle Grob präsentierte. Zu den zwanzig ausstellenden KünstlerInnen zählten auch Alexandra Mia Monkewitz, Joanna Archetti, Rite Peter und Selina Gloor aus Winterthur und Pascal Kohitz aus Dinhard. Die Organisatoren haben ihr Ziel, möglichst vielen Leuten, die sonst nie ein Museum oder eine Galerie besuchen, einen Zugang zur Kunst zur eröffnen, mit Sicherheit erreicht. Auffallend viele junge Leute besuchten die Ausstellung. Wer wollte,

konnte die Kunstwerke auch vom komfortablen Fauteuil auf dem ausgerollten roten Teppich aus geniessen. Drink von der Bar inklusive. Der jungkunst-Spass ist bereits wieder vorbei. Schade, dass die tolle Ausstellung nur gerade vier Tage dauerte!